

August Mai,  
Uhrmacher  
und  
Juwelier.  
33 Süd Illinois Straße.

POUDER'S  
Reinlicher  
Fleischmarkt,  
432 Ost Washington Str.  
78 N. Pennsylvania Str.

J. Giles Smith,  
Plumber und Gas-Fitter.  
76 N. Pennsylvania Straße, Westseite.  
Indianapolis, Ind., 14. März 1882.

Lokales.  
Zur Beachtung!  
Die Office der „Indiana Tribune“ befindet sich  
62 Süd Delaware Straße.

Stollstandsregister.  
Geburten.  
Barose B. Vater 13. März Knabe.  
James W. Turpin 11. „ „  
Perry 9. „ „  
Heirathen.  
George Herbig mit Emma Harding.  
Theodor Rolle mit Elizabeth Biff.  
Todesfälle.

Im Jahre 1881 sind in unserer Stadt 712 Kinder unter 5 Jahren gestorben.  
Das demokratische Township Comite versammelt sich morgen im Jefferson Club-Lokal.  
John Weimer klagte heute auf Scheidung von seiner Frau Philomena, weil sie ihm davongelaufen.  
Christ. Stud gabte bei Equire Seibert Strafe dafür, daß er Chas. Steubing provoziert hat.  
Aus Doubert's Cigarrenstore an Massachusetts Ave. wurden vorgestern Nacht mehrere Kisten Cigarren entwendet.  
Die Scheidungsklage der Mary Koffler gegen Moses Koffler wurde gestern im Superiorgericht niedergeschlagen.  
Richter Keller hat den jungen Hugo Goufel welcher sich des Kleinbiefstahls schuldig bekannte, unter dem Versprechen, sich zu bessern, entlassen.  
Auch die zweite Verhandlung in der Schadenersatzklage von Oscar Kony gegen Ed. A. Giltell und Andere, endete zu Gunsten der Beklagten.  
Chas. Goodrich, James Goodrich und Wm. Waffel, drei Knaben, welche die Genußgüter hatten, Steine nach Eisenbahnhöfen zu werfen, wurden gestern Abend verhaftet.  
Das Spielzimmer über Pat Wells's Wirtschaft wurde gestern von der Polizei mit einem Besuche beehrt, und 10 Spieler wurden verhaftet. Sie alle wurden heute bestraft.  
In Frank Webber's Wirtschaft an der Mississippi Straße wurde gestern Abend eine gefährliche Prügelei veranstaltet, Prügel und Empfänger wurden verhaftet und mußten heute Strafe bleihen.  
Herr C. Bedford in Troy, N. Y. General Agent für die bekannte Firma Gaff, Fleischmann & Co., verdanken wir folgende Mittheilung. „Ich möchte bei meinen Werben einen Vergleich mit dem St. Jakob's Del und war sehr zufrieden mit dem Erfolg. Ich möchte es immer zum Gebrauch vorzuziehen haben.“  
Der Coroner hat den Inquest über den kürzlich Verunglückten James S. Baighinger beendet. Sein Verdict lautet dahin, daß Baighinger durch eigene Unvorsichtigkeit seinen Tod fand.

Der Religionsunterricht der beiden Liebenden  
Selbstmord aus Liebe.  
Gestern Abend gegen 11 Uhr hat der neunzehnjährige Eugene Stephenson, der Sohn von Addison C. Stephenson No. 463 Süd Missouri Str. wohnhaft, Selbstmord begangen. Die Veranlassung zu dieser unglückseligen That beruht allerdings auf die alte Geschichte, es ist ein Selbstmord aus Liebe, aber die damit verknüpften Umstände sind so eigenthümlich gestaltet, daß der Vorfall nur um so bedauerlicher erscheint.  
Der junge Mann liebte ein junges Mädchen, Namens Preston, die Tochter von Alfred Preston in Gaben West, an English Ave. wohnhaft. Das Mädchen war von gleicher Keigung zu dem jungen Manne befaßt, nur ein Umstand trieb das Glück des jungen Paares nämlich der, daß das Mädchen im katholischen Glauben erzogen ist, während Eugene Protestant war.  
Die beiden Liebenden künmernten sich freilich wenig um diesen Glaubensunterschied, aber die Eltern des jungen Mannes widerstehen sich einer Verbindung aufs Heuerste, denn sie scheinen noch von dem Glauben durchdrungen zu sein, daß man den Menschen nicht nach seinen Tugenden sondern nur nach seinem Religionsbekenntnis zu beurtheilen hat.  
So kam es, daß der junge Mann in eine trostlose Zukunft blickte und jedenfalls dadurch veranlaßt wurde, diesen Kampf auf einmal aufzugeben.  
Seiner Umgebung ließ er nichts von seinem Vorhaben merken, denn noch gestern Abend begleitete er seine Schwester zu einer Tante an Nord Meridianstr. Gegen 11 Uhr begab er sich in das Haus seiner Geliebten. Dort erregte er freilich etwas Aufsehen, weil er noch zu einer so späten Stunde zu Besuch kam und ausdrücklich das Mädchen zu sehen verlangte. Er wurde in den Parlor gewiesen und einige Minuten später fand ihn das Mädchen dortselbst, einen Brief schreibend. Auf die Frage, was er schreibe, sagte er: Wahrscheinlich wirst Du das morgen erfahren. Darauf unterhielten sich die Beiden etwa 15 Minuten lang aber das Mädchen bemerkte keine besondere Aufregung an ihm. Auch der Umstand, daß er ihr einen neuen Revolver, den er bei sich hatte, zeigte, erregte bei der jungen Dame keinen Verdacht. Erst als sich der junge Mann zum Gehen anschickte und sich in leidenschaftlicher Weise von ihr verabschiedete, kam ihr sein Benehmen auffallend vor, doch legte sie demselben weiter keine Bedeutung bei.  
Es waren jedoch kaum einige Minuten darüber verstrichen, als man einen Schuß hörte. Man eilte schnell nach der Richtung, aus welcher der Schuß gekommen war und fand etwa 100 Yards vom Hause entfernt, den jungen Stephenson in seinem Blute liegen. Die Kugel war in das Herz gedrungen und der Tod war augenblicklich eingetreten.  
Die Leiche wurde nach Keegels's Leichenbestattungs-Etablissement gebracht und dem Vater des jungen Mannes wurde die schreckliche Kunde gegen 1 Uhr Nachts überbracht.  
Der Mann war so bestürzt über die Nachricht, daß er sich kaum beruhigen ließ, denn er hat, wie man allgemein hört, einen guten Sohn verloren. In den Kleidern des Toten fand man ein Taschenbuch, welches eine Einladungskarte zur Roberts Park Kirche enthielt und welche zeigte, daß auch Stephenson zu den von Rev. Garrison Besetzten gehörte. Auf der anderen Seite der Karte standen die Worte: Würdest Du einen Liebhaber, der jünger ist, als Du, ermutigen?  
Stephenson war Zimmermann, hat aber in letzter Zeit die Kollektionen für einen Drug Store besorgt.  
Heute Morgen begann der Coroner den Inquest mit dem Vorhör von Jol. Greenwood welcher auf den Schuß hin an die Stelle eilte. Seine Aussagen enthalten nichts Neues. Der Inquest wird morgen fortgesetzt.  
In der Postoffice liegt eine Petition an den Präsidenten um Begnadigung des Sergeanten Major zur Unterzeichnung auf. Wir halten diese außerordentliche Anstrengung zu Gunsten eines Mannes, der nur dadurch nicht zum Mörder wurde, weil seine Regel nicht traf, für schlecht angebracht. Wenigstens der Angeklagte, Guiteau war, so ist die That Mason's nicht weniger schlecht, denn sie hätte, wäre sie gelungen, Amerika in den üblichen Ruf gebracht, daß ein Mörder, gegen welchen allgemeine Entrüstung herrscht, kein unparteiischer Prozeß zu Theil werden kann. Das Urtheil gegen Mason ist streng, aber gerecht.  
Julius M. Hitchcock wurde zum Vormund von Louise Chevalier ernannt und stellte \$1,000 Bürgschaft. — Das Testament von Alice Dwyer wurde niedergelegt — und James Renihan wurde zum Vollstrecker und Vormund der minderjährigen Erben ernannt. Er stellte \$1,200 Bürgschaft.  
An einer gewissen Frau Simpson scheinen die Temperenzler eine bedeutende Kraft zu haben. Sie hält fast jeden Abend Reden im Interesse der Temperenzsache. Die massenhaften Unterschriften, welche ihre Petitionen erhalten, zeigen, daß sie auf die Temperenzapoßtel und solche, die es werden wollen, einen mächtigen Eindruck macht.

Kinder-Kleider,  
zur Einlen vom Eingang im zweiten oder südlichen Zimmer.  
\$3.50 bis \$9.00 bezahlt, seitdem wir unsere Maaren herunter markirt haben, für einen netzen, gut gemachten Winter- oder schweren Frühjahrs-Anzug aus Gakmir, für die man sonst \$8 bis \$12 bezahlen mußte. Unsere Kinder-Kleider rüde zu \$1.75 können Jedem die Augen öffnen.  
"WHEN" Kleiderladen,  
30, 32, 34, 36, 38, & 40 N. Pennsylvania Str.  
Deutsche Verkäufer in jedem Departement.

Board of Aldermen.  
Gestern Abend fand die regelmäßige Sitzung des Board of Aldermen statt. Der Stadlanwalt berichtete, daß der Tomlinson'sche Nachlaß nicht an die Erben zurückfallen könne und daß die Stadt fortfahren müsse \$7000 jährlich an die Witwe Tomlinson zu bezahlen.  
Da die Ausführung der Auf-Ordnung nicht möglich ist, ohne einen Platz für die eingeleiteten Räder zu haben, wurde die Angelegenheit an ein Spezial-Comite verwiesen.  
Das vom Board of Councilmen getroffene Uebereinkommen mit Regidius Kallner wurde verworfen.  
In Bezug auf den Antrag das zum Tomlinson'schen Nachlaß gehörige Grundstück zum Verkauf zu veranlassen, entstand eine längere Debatte und schließlich wurde die Angelegenheit auf den Tisch gelegt.  
Ein Bericht des Straßencommisars über die Verwendung der für die Bewilligten \$5000 wurde an das Comite für Straßen und Allys verwiesen.  
Auf Antrag des Herrn Hamilton wurde beschlossen, den Stadlanwalt zu beauftragen, eine Ordinance zum Widerruf der Mutual Union Telegraph Compagnie bewilligten Privilegien auszuarbeiten, weil die Compagnie in der Errichtung ihrer Pfähle vielfach Eigenthumsrechte verletzt habe.  
Ein Antrag, den Stadlanwalt zu beauftragen, eine Ordinance auszuarbeiten, durch welche der Mutual Union Compagnie verboten wird, ihr Privilegium zu verkaufen, wurde verworfen.  
Der städtische Civil-Ingenieur, der Straßen-Commissar und der Stadlanwalt wurden beauftragt zu untersuchen, ob die Mutual Union Telegraph Compagnie bei Aufstellung ihrer Pfosten, sich irgendwelche Verletzung der städtischen Ordinance zu schulden kommen ließen. Zur Erweiterung der Wege durch den University Park wurden \$300 bewilligt.  
George Taylor, der Farbige, welcher vor etwa zehn Monaten aus dem Gefängnis entfloß und sich bisher seinen Verfolgern zu entziehen vermochte, wurde gestern vom Deputy Sheriff James D. Babin wieder eingefangen und vorläufig in der hiesigen Jail untergebracht.  
Babin erfuhr vor einigen Tagen, daß sich Taylor in der Stadt befindet und gestern Abend hat er ihn im nordwestlichen Stadttheile, folgte ihm bis zu Henry Maures Grocery und nahm dortselbst die Verhaftung vor. Taylor machte einen schwachen Versuch, sich seinem Angreifer zu entziehen, aber er erkannte bald, daß das nichts nützen könne und ließ sich willig abführen.  
In der Jail erzählte er, daß er wegen Großdiebstahl zu einjähriger Gefängnisstrafe verurtheilt war, daß er davon 10 Monate abgesessen hatte und daß es seine Absicht war, seine ganze Strafzeit abzusitzen, aber er hatte einmal eine so schöne Gelegenheit, sich die goldene Freiheit zu verschaffen, daß er nicht widerstehen konnte.  
Frank Feathengill von Peru langte gestern hier an und da er nach dem Weinste zu leben scheint, kein Vergnügen ohne Damen" machte er bald die Bekanntschaft der gefährlichen Sirene, Jennie Miller. Diese fand Gefallen an den hübschen klingenden Mägen, die ihr Anderer mit sich führte und was dein ist, ist mein, dachte sie, und ließ die hübschen Gefährten in ihre Tische wandern. Beiden wurde ein Quartier im Stationshause angewiesen.  
Die Annahme der Anti-Prohibitions-Resolution von Seiten der Demokraten ist den Bemühungen der Anti-Prohibitions-Liga und des Generalvereins zu danken. Die Anti-Prohibitions-Liga hat beschlossen, ihren Einfluß zu Gunsten des demokratischen Township-Elders geltend zu machen und der Generalverein wird in seiner heutigen Sitzung einen ähnlichen Beschluß annehmen. Wenn beide Organisationen tüchtig in's Reug gehen, kann der Erfolg kaum ausbleiben.  
Die folgenden Gesellschaften stiegen sich im Staatssekretariat incorporiren: Die Black Range Mining Co. von Huntington mit einem Capital von \$500,000. Die Danville Telephone Co. welche beabsichtigt, in Danville, Pittsboro, Brownsburg, Plainfield, Miesville und anderen Städten von Dendricks Co. Telephone-Apparate unterzubringen. Die Batesville, Ripley County, Carving Co mit einem Capital von \$25,000.  
Sarah J. Lewis klagte auf Scheidung von Charles D. Lewis, auf Grund hin, daß ihr Mann wegen Fälschung in's Zuchthaus geschickt wurde.

Tapeten u. Gardinen,  
Das Neueste, Billigste und Beste.  
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.  
Carl Möller,  
161 Ost-Washington-Str.,  
MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel,  
Bilderleisten, Rahmen,  
Materialien für Zeichner und Maler,  
Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,  
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Handhabung von  
G. Lieber & Co.,  
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,  
Lager-Bier,  
Peter Lieber & Co.,  
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,  
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Herbst- und Winter-Eröffnung.  
Große Ausstellung von  
Teppichen, Gardinen und Tapeten.  
Wir werden in diesem Herbst dem Publikum die feinsten und größte Auswahl von Maaren vorlegen, welche je nach Indiana gebracht wurden. Wir beabsichtigen, wie stets, in Bezug auf Maaren und Preise obenan zu stehen.  
A. L. WRIGHT & CO.,  
(Nachfolger von Adams, Mansur & Co.) 47 S. 19 Süd Meridian St.  
William Amthor, deutscher Verkäufer.

C. F. SCHMIDT,  
Brauer und Bottler  
von  
LAGER-BIER.  
Süd-Ende von Alabama Straße,  
INDIANAPOLIS, INDIANA.

Kinderwagen!  
Für uns verfertigt aus den vorzüglichsten Materialien.  
Die größte Auswahl zu äußerst billigen Preisen.  
Charles Mayer & Co.,  
29 S. 21 W. Washingtonstr.

Flanner & Hommown  
Deutsche  
Leichen-  
Bestatter,  
72 N. Illinois Str.  
Telephone. — Aufsch. —  
Offen Tag und Nacht.

CADY & LODGE  
Anblager  
das in ihrer eigenen Fabrik hergestellt wird  
42 N. Pennsylvania Str.

Caspar Schmalholz,  
Gändler der feinsten  
Kentucky Whiskey's  
und Importeur seiner ausländischen  
Weine. 29 S. Meridian Str.

Emil Mueller,  
200 D. Washington Str.  
(Ede New Jersey Straße.)  
H. SWEENEY & Co.  
Wholesale-Gändler in  
reinem Kentucky  
COPPER-DISTILLED WHISKY  
einheimischen und importierten  
SPIRITUOSEN.  
No. 81 S. Illinois Straße  
Indianapolis, Ind.

Fritz Böttcher  
Fleisch-Laden,  
147  
D. Washingtonstr.  
Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorrätig. Die wohlgeschmeckteste Wurst, als  
Bratwurst,  
Leberwurst  
und Blutwurst,  
steht zu Land.